

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

damit es Siebenbürgen und zusammen mit russischen Truppen die Bukowina besetzt¹⁾.

An der „Nordwestfront“ standen im ganzen 32 $\frac{1}{2}$ Infanterie- und 10 $\frac{3}{4}$ Kavallerie-Divisionen zur Verfügung²⁾. Spätestens am 17. September hatte General Ruzski, der neue Oberbefehlshaber, erkannt, daß die deutsche Verfolgung gegen den Njemen eingestellt sei; stärkere deutsche Kräfte waren dort im Rückmarsch beobachtet worden. Bei Mlawka dagegen wurde eine Verstärkung des Feindes gemeldet. Seitdem rechnete General Ruzski bestimmt damit, daß die Deutschen ihren Angriff nunmehr aus Ostpreußen nach Süden weiterführen würden. Hier stand neben der russischen 2. Armee, die sich von dem Schlage bei Tannenberg noch nicht wieder erholt hatte, nur die ebenfalls schon mitgenommene und noch nicht voll versammelte 10. Armee. So entschloß sich der Oberbefehlshaber der Nordwestfront, um der Gefahr einer neuen Niederlage vorzubeugen, unter Preisgabe der Narew-Linie mit dem linken Flügel bis Bzelsk (40 km südlich Bzlostok) auszuweichen. Westlich davon sollte nur die „Abteilung Warschau“ (3 Reserve- und 1 $\frac{3}{4}$ Kavallerie-Divisionen) den Raum um diese Stadt und die Festung Nowogeorgiewsk halten. „Bei starkem feindlichen Druck“ aber wollte General Ruzski auch Warschau aufgeben und dann mit einer von den beiden dortigen Divisionen die Besatzung von Nowogeorgiewsk auf zwei Divisionen verstärken, mit der anderen auf Zwangorod ausweichen. Mit diesen Absichten hat sich die russische Oberste Heeresleitung einverstanden erklärt³⁾; der Großfürst selbst weilte mit seinem Generalstabschef am 19. September in Bzlostok beim General Ruzski. Die Bewegung war schon im Gange, als schließlich der Oberbefehlshaber der Südwestfront gegen eine solche Entblößung seiner Flanke ernste Bedenken erhob. General Iwanow besorgte für das von ihm geplante Vorgehen auf Krakau geradezu eine Bedrohung seines Rückens. Dabei mag mitgesprochen haben, daß inzwischen auch Nachrichten über das Auftreten deutscher Infanterie an der Warthe bei Kolo und Sjerads und über die Ankunft von „täglich 37 Truppenzügen“ in Tschenschow vorlagen⁴⁾. Daher verlangte General

¹⁾ Rußland im Weltkriege, S. 178 ff.

²⁾ Von den in Band II, S. 370, aufgeführten 34 $\frac{1}{2}$ Infanterie-Divisionen waren inzwischen 6 $\frac{1}{2}$ (XIII. und XV. Korps sowie $\frac{1}{2}$ 2., 54. und 72. Division) vernichtet oder aufgelöst. Dafür war die Nordwestfront durch 4 $\frac{1}{2}$ Infanterie-Divisionen (II. kaukasisches Korps, 64. und 11. sibirische Schützen-Division, 2. turkestanische Brigade) und die 4. selbständige Kavallerie-Brigade verstärkt worden. — Korolkow, Überblick, S. 3/4, gibt nur 28 Infanterie- und 11 Kavallerie-Divisionen an; wie diese Zahlen errechnet sind, sagt er nicht.

³⁾ La Grande Guerre, S. 238, 273 und 293 f.

⁴⁾ Korolkow, Überblick, S. 13, und Warschau-Zwangorod, S. 10 f.